

Weekend der Naturfreunde Goldau

Vom Regen über Nebel bis zum Sonnenschein. Das war alles drin in unserem Naturfreunde Wochenende.

Schön, dass ein Weekend wieder mal stattfinden konnte. Darum wollten wir unseren Mitgliedern am 24. und 25. September auch was bieten. Der Vorstand hat sich die Region Schaffhausen und die Weinregion Klettgau ausgesucht.

Wir starteten am Samstagmorgen bei Regen. Mit dem Zug gings über Zürich nach Schaffhausen und rein in den nächsten Zug, wo man nicht so genau wusste, befindet man sich jetzt noch auf Schweizerboden oder ist man schon in Deutschland...?

Egal auf jeden Fall ist unser Zielort Osterfingen im nördlichsten Zipfel der Schweiz auf der anderen Seite des Rheins. Ich denke, für viele von uns noch ein schwarzer Fleck auf der persönlichen Landkarte.

In Osterfingen gabs bei leichtem Regen einen kleinen Spaziergang zur Bergtrotte, wo wir später zum Mittagessen einkehrten. Dort standen zwei schön geschmückte Pferdewagen für uns bereit. Einer mit 2 PS und einer mit 3 PS. Dies hiess für uns, leichtere Personen vorne und schwerere im hinteren Wagen einzusteigen... Der Regen hatte unterdessen aufgehört und die gemütliche Fahrt durch Osterfingen und Wilchingen konnte beginnen. Unsere Kutscher wussten viel zu berichten und so verging die Zeit wie im Flug.

Jetzt waren wir hungrig und sehr froh, dass es in der Bergtrotte ein üppiges Mittagessen gab. Der Grundstein für den nächsten und übernächsten Programmpunkt war gelegt. Es folgte ein leichter Fussmarsch ins nächste Dorf. Zur Kellerei Rötiberg und zur Weidegustation. Am Anfang der Führung fasste man ein Glas und dies wurde bis zum Ende des Rundgangs nicht mehr richtig leer. Wir erfuhren viel über die Weinherstellung und über die verschiedenen Strategien diverser Weingüter.

In sehr guter Stimmung setzten wir unsere Reise nach Stein am Rhein fort. Dort bezogen wir geschwind unsere Zimmer in der Jugendherberge und dann gings ab ins Städtchen. In einer Spaghetteria liessen wir den Abend ausklingen.

Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht überraschte man uns mit einem gut bestückten Frühstücksbuffet. Ein Blick aus dem Fenster zeigte uns, dass wir wirklich im Herbst angekommen sind. Draussen lag Nebel.

Die bestellten Lunchsäckli standen bereit und so konnte unsere Reise weiter gehen. Es ging nochmals zurück nach Schaffhausen, wo uns Kurt in Empfang nahm. Einfach Kurt. Ohne Helm aber mit Gurt. Einfach Kurt ist gebürtiger Schaffhauser und ein Kollege unseres Präsidenten. Er führte uns kundig und kurzweilig durch sein Lieblingsstädtchen.

Auf dem Munot verputzten wir bei Sonnenschein unsere reich bestückten Lunchsäckli. Wie durch Geisterhand war für Kurt auch eins dabei.

Gut gestärkt stiegen wir wieder ab in die Stadt zu unserem letzten Ziel. Den Rheinfluss. Viele Mitglieder haben dieses Naturspektakel schon lange nicht mehr oder noch nie gesehen. So konnten wir unser Wochenende mit noch einem Highlight abschliessen.

Wir bedanken uns bei allen, die geholfen haben, dieses Überraschungswochenende zu organisieren.